

Ausländisches.

Brandenburg.

Alt döbern. — Ein Veteran aus den drei Kriegen, die uns das geeinte Deutsche Reich brachten, wurde zu Grabe getragen. Es war dies der Förster Trauner in Reitensdorf. 49 Jahre hat er derselben Herrschaft in Treue gedient.

Alt - Hagerwiese. — Im hiesigen Dammgraben ertrank der Zimmermann Wilhelm Wollgramm aus Neu-Hagerwiese.

Beensee. — Hier wurden die Eigentümer Tanti und Asmus beim Holzfahren überfahren. Jemand wurde ein Bein, diesem wurden beide Unterschenkel zerquetscht.

Burg. — Das Fest der goldenen Hochzeit feierte hier das Köstien-Ausgedingter Friedrich Rüdum'sche Ehepaar in großer Rüstigkeit und Frische. Das Jubelpaar erhielt aus diesem Anlaß die Ehejubiläumsmedaille durch den Ortsgemeinlichen überreicht.

Cottbus. — Der langjährige Inhaber des hiesigen, auch in der weiteren Umgegend bekannten Konzertsaales, Hermann Kollwitz, ist gestorben.

Crossen. — Dem Bühnengedienten Friedrich Nicolai zu Neu-Beus und dem Bühnenarbeiter August Büttner zu Window im Kreise Crossen ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Kunersdorf. — In der Nacht hat der heftige Sturm großen Schaden angerichtet. So hat er die Robert Boche'sche Windmühle hochgehoben und aus dem Rabeu gerissen, so daß sie umzukippen droht.

Landsberg. — Sein sechzigjähriges Meisterjubiläum beging der 85 Jahre alte, körperlich noch sehr rüstige Schuhmachermeister Ferdinand Schulz.

Durch einen Unfall hat der in Kleinwohnhafe Amtsvorsteher Aug. Wille seinen Tod gefunden.

Lübben. — Der Zimmerer Weidner und der Pantoffelmacher Domann waren auf dem an der Altenspree gelegenen Grundstücke des Adrbürgers Trintler mit dem Fällen von Bäumen beschäftigt. Nach vollbrachter Arbeit wollten beide nach Hause gehen. Um den Weg abzukürzen, schritten sie über das Eis der Altenspree, brachen ein und ertranken.

Reiz. — Der vor einigen Wochen wegen Verdachts der Brandstiftung in Untersuchung genommene Besitzer der hiesigen Schussfabrik Th. Riccius ist wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

Rosenthal. — In der Nacht brannte die Windmühle des Mühlener Besitzers Louis Behrendt vollständig nieder.

Finstertal. — Ueber das Vermögen des hiesigen Pantoffelfabrikanten Franz Borch ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Zum Kurat verwaltet wurde der Kaufmann Bernhard ernannt.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Zum Mitglieder der kaiserlichen Disziplinarkammer dahier wurde der Ober-Intendanturath Reiserich hierseits ernannt.

Der bisherige spanische Vizetonul Johannes Rudolf Frommer dahier wurde zum Konful befördert und ihm das Reichssequatur erteilt.

Kürzlich wurde das 35 Jahre alte Dienstmädchen Henriette Kemle in der Küche ihrer auf dem Bergplatz wohnenden Herrschaft erhängt vorgefunden.

Einen tiefen Messerstich in den Unterleib brachte sich der Arbeiter Semmerin mit seinem Taschenmesser bei. Veranlassung zu dem beabsichtigten Selbstmord war, wie er selbst sagte, Liebesgram.

Erdtu hnen. — Tödt aufgefunden wurde in einem Heuschaber bei Dedden der auf der Straße Erdtu hnen-Stallpöden beschäftigte 52-jährige Streckenarbeiter August Kuchinac aus Malßien.

Provinz Pommern.

Danzig. — Wegen Unterschlagungen wurde der sozialdemokratische Gewerkschaftsführer und Kassierer der Betriebsverwaltung Danzig des Zentralverbandes der Maler Deutschlands, Maler Otto Woeltner, verhaftet. Er hatte der Gewerkschaftskasse 1024 Mark unterschlagen.

Das Provinzial-Schillerdenkmal soll die Form eines Standbildes in ganzer Figur erhalten. Da der Kinderspielplatz für das Denkmal vom Magistrat nicht bewilligt ist, so wird der Platz vor dem Theater jetzt in Erwägung gezogen.

Dirschau. — Die Beine abgefahren wurden dem Rangierer Stiepert. Als er von einem Rangirer abgesprang, kam er zu Fall und geriet mit beiden Beinen unter die Räder, so daß ihm ein Bein bis zum Knie, ein anderes am Fuß verletzt wurde.

Provinz Pommern.

Stettin. — Selbstmord durch Erhängen beging der Wredenerstraße 8 wohnende, 46 Jahre alte Arbeiter Richard Schmidt. Die Beweggründe der That sind nicht bekannt.

Alt d am m. — Einen Selbstmordver such beging an seinem 50. Geburtstag der körperlich seit Jahren kranke Invalide Hermann Schulz; er brachte sich mit einem Revolver Verletzungen des Kopfes und des Unterleibes bei.

Bülow. — Der wegen dringenden Verdachts der Brandstiftung verhaftete Fahrradhändler Karl Jacobs aus Bülow hat seine That eingestanden.

Finstertal. — Der Arbeiter Franz Neubauer aus Fedejud, 404 sich in der Nacht auf der Zementfabrik "Stern" einen Schädelbruch zu, indem er rücklings drei Meter tief auf eine Zementplatte fiel. Die schwere Verletzung führte zum Tode.

Provinz Posen.

Stromo. — Das hiesige Martiniinstitut gerieth in Brand, wobei die Inassen des Hauses in großer Gefahr schwebten. Als schon alle gerettet schienen, verbreitete sich plötzlich das Gerücht, daß sich noch eine alte Frau in dem brennenden Gebäude befindet. Da eilte mit Gefahr seines Lebens der Leutnant Schütz vom 155. Infanterieregiment in das Haus und nach einer langen, bangen Pause mit der Greisin auf dem Arm wieder zum Vorschein. Der junge Offizier besitzt die Rettungsmedaille am Band, die er dafür erhalten hat, daß er zwei Soldaten unter eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens rettete.

Rogowo. — Im Alter von 105 Jahren ist der Altstiller Stranz-Lubisch verstorben. Seine Ehefrau, die 102 Jahre alt ist, ist noch rüstig. Sie meldete selbst den Sterbefall an und besorgte alle Bestellungen. Unsere Gegend zählt viele alte Leute.

Schwarzau. — Mit einem reichen Kinderlegen beschenkt wurde in der Nacht kürzlich der Waldwärter Bilski in Forsthaus Katowo bei Rehsfeld. Die Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, sind gut entwickelt und lebensfähig.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Vor Kurzem rannnte ein mit drei Herren besetztes Automobil zwischen Altenhain und Deutsch-Lissa gegen einen Baum. Einem der Insassen, Bädermeister Fritz Gutschner aus Breslau, wurde hierbei der Kopf zertümmert, so daß er auf der Stelle todt war.

Leopold Wöllflin, dessen letzter Ehegatten noch in aller Erinnerung sein dürfte, kündigt an, daß er seinen Schwiegereltern in Baischau einen Besuch machen und ihnen 4000 Mark jährliche Rente aussetzen werde. Der ehemalige Erzherzog heirathete nach seiner Scheidung von der Adomowicz ein aus den niedrigsten Verhältnissen stammendes Fräulein Anna Ritter.

Gleit. — Der hiesige Arbeiter Konstantin Barzaba aus Rittersdorf hat seine Frau, mit der er in Feindschaft lebte, mit einer Kugel erschlagen. Der Mörder wurde verhaftet.

Günthera. — Der Bädergesele Schödel, der wegen des Eindrucks- und Todtschlagsversuchs gegen den Mechaniker Lehmann in Haft genommen wurde, hat schon vor längerer Zeit die Bahn des Verbrechens beschritten. Wie sich herausgestellt hat, ist er bereits mehrfach zum Diebe geworden.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. — Nach längerem Leiden ist Prospt D. Weder gestorben. Er hatte schon in den beiden letzten Jahren seines Lebens mit ernstlichen Störungen seiner Gesundheit zu kämpfen, aber immer wieder siegte die starke Willens- und Lebenskraft des tapferen Mannes. Prospt Weder gehörte zu den markantesten Erscheinungen der Stadt.

Der Unersitätsprofessor Dr. Petersen, ein hervorragender Chirurg, ist im 60. Lebensjahre an Herzh Schlag gestorben.

Flemhude. — Hier wurde unsere restaurierte Kirche eingeweiht. Wenn auch bei der Aus schmückung der Kirche aller Luxus vermieden ist, so läßt doch die Ausmalung des Gotteshauses im Innern dieses wahrhaft schön und weihenoll erscheinen. An der Hauptwand ist die Malerei aus alter Zeit, die Geißelung Christi, von Künstlerhand wieder hergestellt.

Königsberg. — Ein Monstreprozess beschäftigte die Strafkammer in der Anlage gegen den früheren Armenhaus-Ökonomen Tsch und dessen Frau wegen Unterschlagung und Betrugs. Das Gericht erkannte auf Freisprechung.

Hadersleben. — Hofbesitzer N. Frank in Roiböl bei Osterkinn verkauft seinen Hof für 100,000 M. an Stellenhändler.

Hofbesitzer Hans Borg Törnnum verläuft seinen 30 Hektar großen Hof für 40,000 M. an Gastwirt Joachim.

Landmann Nörgeholdt in Ringtweid erwarb den Hof des Hofbesitzers Thomas Anndsen in Lunding bei Habersleben für 110,000 Mark.

Altona. — Aus sicherer Quelle verlautet, daß gegen den in Untersuchungshaft befindlichen Kommerzienrath Müller wegen betrügerischen Bankrottts keine Anklage erhoben wird, wohl aber wegen Betrugs.

Der Leiter der Altonaer Kriminalpolizei, der in weiten Kreisen bekannter Kriminal- u. Polizeipolizeirath Wilhelm Engel feierte sein 40jähriges Jubiläum im Dienste der Stadt Altona.

Der Direktor der Altonaer Bank, Raft, der sich in seiner Wohnung in Hamburg erschoss, hat, wie die Untersuchung ergab, Veruntreuungen zum Nachtheil der Bank begangen, deren Höhe bis jetzt nicht feststeht. Man glaubt jedoch nicht, daß sie allzu hoch sein werden.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Merschleben. — Tödtlich verunglückt ist auf dem hiesigen Rangirbahnhöfe in der Ausübung seines Berufs der Koppeler Louis Bartels von hier. Er hinterläßt Frau und Kinder.

Blankenburg. — Unter Verhaftungsereignissen ertranken die Kinder des Lokomotivführers Stachmann. Die Kinder hatten von zum Geschenk erhaltenen Sprotten gegessen. Ein zwölfjähriges Mädchen ist der Vergiftung erlegen.

Duberstadt. — Die Wittve Lemmig im nahen Wulfen, deren Wohnhaus niederbrannte, hat nach längerem Verbör eingestanden, daß sie den Brand selber angelegt habe. Sie hatte ihr geringes Mobiliar unverhältnismäßig hoch versichert. Die Brandstifterin wurde verhaftet.

Eisenberg. — Der Schneidermeister Rudolf Köst, dessen Ladengeschäft vollständig ausbrannte, wurde unter dem Verdacht, seine Bestände zu hoch versichert und das Feuer vorsätzlich angelegt zu haben, verhaftet.

Gera. — Die Verhandlung des Schwurgerichts richtete sich gegen den Fabrikarbeiter Matthes aus Rittersdorf wegen Verbrechens nach Paragraph 176, beangen an seiner 14 Jahre alten Stieftochter. Die Verhandlung wurde unter Ausschluß der Oeffentlichkeit geführt. Das Urtheil lautete unter Annahme mildernder Umstände auf ein Jahr Gefängnis und drei Jahre Ehrverlust.

Jena. — Auf der Grenze der Weingenaer und Jenaprießniger Klur wurde die vermählte 70 Jahre alte Landwirthsrau Tänzer aus Jenaprießnitz als Leiche aufgefunden. Die behaarte Frau hatte Einkäufe in Jena gemacht und ist anzunehmen, daß sie am Abend auf dem Heimwege im Schneegestübe vom Wege abgetommen und erfroren ist.

Meinland und Westfalen.

Kreuznach. — Hier wird demnach mit dem Bau eines katholischen Krankenhauses begonnen werden, das der Rittergutsbesitzer Puricelli der Stadt testamentarisch vermacht hat. Die Stiftung beträgt außer dem erforderlichen Gelände 400,000 Mark, wovon 300,000 Mark als Bausumme, 100,000 Mark als Betriebskapital Verwendung finden sollen.

Leinen. — Auf Zeche Baartens wurde der hauer Sotolowski in den Schacht und blieb sofort todt. Der Verunglückte war 27 Jahre alt und verheirathet.

Gladbach. — In der benachbarten Ortschaft Dahl geriet der Kutscher Straß mit seiner Frau in einen heftigen Wortwechsel, bei dem schließlich die Frau aus dem Hause lief. Der eifjährige Sohn des Ehepaars, mit dem Vater allein gelassen, sprang aus Angst aus dem Fenster des ersten Stockwerks und erlitt einen doppelten Beinbruch.

In der Weberei von Fellingner & Peller geriet der Obermeister Joh. Lüdt bei der Reparatur eines Transmissionsriemens in die Transmission. Er wurde mehrmals herumgeschleudert und dabei ernstlich zugerichtet. Mehrere Rippen wurden ihm gebrochen; ein Bein wurde ihm vom Kumpff gerissen. Der Verunglückte starb kurz darauf. Er hinterläßt Frau und vier Kinder.

Mühlheim a. d. Ruhr. — Kürzlich wurde die 80 Jahre alte Wittve Wih. Siepmann, welche ein Dachstübchen im Hause Leineweberstraße bewohnt hatte, mit total verbrannten Kleidern am Ende der Treppe als Leiche aufgefunden. Vermuthlich hatten durch einen Zufall die Kleider der alten Frau Feuer gefangen, wo sie als Leiche liegen blieb.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Celle. — Hier starb im Krankenhaus im 94. Lebensjahre unsere älteste Mitbürgerin Fräulein Emilie Bierwirth.

Göttingen. — Pfarrer Langhedenbald ist unter dem Verdachte der Verleitung zum Meineide in einer Untersuchung gegen den Absender anonymen Briefes verhaftet worden.

Gr. Düingen. — Ein größeres Feuer entstand in unserem Orte auf dem Hofmann'schen Hofe. Die Entstehungsurache des Brandes ist unbekannt.

Meinberg. — Wie man hört, soll das fürstliche Bad Meinberg an eine Privatgesellschaft verpachtet werden. Die Verhandlungen sollen bereits so weit gediehen sein, daß täglich der Betrieb des Bades von der Gesellschaft übernommen werden kann. Während sich in früheren Jahren Meinberg einer großen Beliebtheit auch als Kurort erfreute, ist die Frequenz immer mehr zurückgegangen.

Reine. — Der schon beehrte Schneidermeister Sad wollte in der Nacht, nur nothdürftig gekleidet, auf den Hof gehen. Auf dem Rückwege scheint ihn eine Schwäche befallen zu haben, denn er lastete im Saute an der Wand entlang nach der Treppe, die nach seiner im zweiten Stock gelegenen Wohnung führte. Hierbei kam er an die Thüre eines im Hause wohnenden Arbeiters. Dieser glaubte, es mache sich ein Fremder an seiner Thür zu schaffen, sprang herab und packte den alten Mann und schleuderte ihn zur Hausthüre hinaus, über die Stufen hinab. Nach etwa 9 Stunden starb derselbe.

Mecklenburg.

Schwerin. — In Cannes starb im 68. Lebensjahre der Pastor der dortigen deutsch-evangelischen Gemeinde, Hermann Schmidt, der während seiner 37jährigen Amtshaltigkeit in unserm Kursthenhause in guten wie in trüben Tagen nahe gestanden hat.

Der Großherzog von Oldenburg hat den Oberlehrer Dr. Karl Söbler in Schwerin zum 1. Oktober d. J. zum Oberlehrer am Gymnasium in Oldenburg ernannt.

Altstrelitz. — Der Kaiser hat dem Oberlanddrosten und Kammerherren v. Fabrice dahier den Rothen Adlerorden 2. Klasse mit dem Stern verliehen.

Oldenburg.

Achmer. — Beim Holzfällen wurde dem Sohne des Landmanns Giller aus Versehen von einem Arbeiter durch einen Schlag mit einer Art der Hintertopf gespalten.

Warden. — Der Getreidehändler Heinrich Wilms zu Horrmertel wurde als Beigeordneter des Gemeindevorsehers der Gemeinde Warden wiedergewählt.

Sachsen-Anhalt.

Darmstadt. — Hier starb der Wertmeister Karl Baumann, es hier allgemein beliebt und geachtete Persönlichkeit.

Angerod. — Im Steinbruch verunglückte der Steinbrecher Jungf, indem ihm herabstürzende Steinmassen den Oberschenkel und zwei Rippen zerschmetterten.

Sachsen-Anhalt.

Bischofsheim. — Beim Mistfahren verunglückte dieser Tage der 40 Jahre alte Straßenwärter Baumann aus dem benachbarten Hessebach. A. stürzte vom Wagen, kam unter die Räder und fand daselbst seinen Tod.

Deisel. — Es brach dahier in einem Hause, das von den Familien Georg Wiegand und Karl Trömmer bewohnt wird, Feuer aus, wodurch dasselbe vollständig zerstört wurde.

Gerstfeld. — In Wahns feierte der Zimmermann Georg Beil mit seiner Frau das Fest der goldenen Hochzeit.

Gilberberg. — Der Holzhauler Rebe wurde von einem herabstürzenden Aste schwer verlegt.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Herr Privatrat Emil Weyer feierte mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

Anna berg. — Dem Gasanstaltsarbeiter Albert dahier wurde für die Rettung eines Schulknaben vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung bewilligt.

Baun. — Der mit der stellvertretungsweise Verwaltung des Landbauamtes beauftragte Baurath Schönel wurde zum Vorstande dieses Landbauamtes ernannt.

Großhöfha. — Hier brannte die Weinmann'sche Bäckerei nieder.

Grumbach. — Der Gemeindevorstand Sieber dahier stürzte infolge des Glattseises auf der Straße und erlitt tödtliche Verletzungen.

Hartha. — In Hartha bei Walheim feierte der Rentner Volker das 50jährige Bürgerjubiläum.

Löbau. — Die Villa des verstorbenen Herrn Ed. Könsch dahier wurde für 75,000 M. von den Erben an Herrn Fabrikbesitzer Julius Müller verkauft.

Meißen. — Kürzlich ist hier eine bekannte Persönlichkeit, Herr Stadtrath und Lotteriesammler Nicolai, nach einem reichgelegneten Leben gestorben.

Ermitzschau. — Dem Postinspektor Reichel dahier wurde unter Ernennung zum Ober-Postinspektor eine Bezirksaufsichtsbeamtenstelle bei der kaiserlichen Oberpostdirektion in Chemnitz übertragen.

Dippoldswalde. — Dem seitherigen Stadtverordneten - Vorsteher Lohgerbermeister Ulrich in Dippoldswalde wurde das Ritterkreuz 2. Klasse des Adalbertsordens verliehen.

Königreich Bayern.

München. — In der Fournier- und Leifenfabrik Hofheimer brach Feuer aus. Der Schaden beträgt 80,000 bis 100,000 Mark.

Burgweinting. — Tödtlich verunglückt ist der Vater des Schlossermeisters Weigl von hier. Der Bedauernswerthe war am Kirchthurne beschäftigt, als er plötzlich infolge eines Fehltrittes abstürzte. Auf dem Heimtransporte verschied der allseits geachtete Mann.

Schwabach. — Aus Anlaß der Wiedergenehung seiner Gattin hat Herr Fabrikbesitzer H. Jung dahier dem Stadtmagistrat 10,000 M. zur Verfügung gestellt mit der Zweckbestimmung, 2000 M. zur Errichtung bezw. besseren Ausgestaltung des Operationssaales im hiesigen Krankenhaus zu verwenden.

Gemünden. — Unter dem Verdacht schwerer Sittlichkeitsverbrechen, beangen an Mädchen unter 14 Jahren, wurden der Fabrikant Grimm, der Altköndler Schmidt, der Photograph Hartmann und der Posthaltersohn Heinrich Kaiser verhaftet und dem Untersuchungsgefängnis zu-

geführt. Weitere Verhaftungen sollen den Umständen entsprechend ge-

Rheinpfalz.

Germerseheim. — In der Fischerstraße verlebte der 22 Jahre alte Dienstmacht Joseph Hoffmann aus Harthausen zuerst seine Geliebte, das 18 Jahre alte Dienstmädchen Franziska Willner aus Weingarten durch zwei Schüsse aus einem Revolver in den Kopf lebensgefährlich und erschoss sich dann selbst. Die Willner konnte gerichtlich vernommen werden; an ihrem Aufkommen wird gezweifelt.

Lambrecht. — Der Rentner Johann Messer zog sich durch einen Sturz von der Treppe schwere Verletzungen zu und starb einige Tage nachher.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Im Alter von 54 Jahren ist der Inhaber des Kaufhauses Scharf Schmidt dahier, Richard Scharf Schmidt, an einem Schlaganfall gestorben.

In dem Hause der Eberhardtstraße No. 61 wurde die ledige, 69 Jahre alte Weiszengießerin Christiane Fischer mit einem Stich im Halße todt aufgefunden.

Beispiele. — In dem von der Straßenvorsteherin Anna Marie Pfau, der Wittve Christiane Wölner und der ledigen Schulle Lim benannten Doppelhause entstand ein Brand, der das Gebäude bis auf die Grundmauern in Asche legte.

Salz. — Der Rechenlehrer Dinckelader, der 36 Jahre lang an den hiesigen Schulen thätig war, ist in den verdienten Ruhestand getreten.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Im Alter von 57 Jahren ist der katholische Stadtpfarrer von Ueberlingen a. B., Dr. Aug. Frhr. v. Rüppin, der hier Genesung von einer Krankheit suchte, gestorben.

Freisach. — Die Ehefrau des Sergeanten Thomas übergoß sich in der Abwesenheit ihres Mannes mit Petroleum und zündete sich dann an. Dann rief sie ihren Mann, aber zu spät.

Wretten. — Hier brach in dem Anwesen der Firma Gebr. Harßch Sägewerksbesitzer, Feuer aus, welches das Wohnhaus und die Scheune einschichterte.

Elb-Lothringen.

Dienenhofen. — Fr. Lehrerinnen Müller, welche ein Kind vor dem Tode des Ueberfahrenwerdens rettete und hierbei schwere Verletzungen erlitt, wurde in das Hospital überführt. Das Befinden der wackeren Dame läßt das Schlimmste befürchten.

Hagenau. — Der Waldarbeiter Doht aus Schirhein wollte mit seinem Sohne einen Baum fällen. Als der Sohn voll ausholte, bielte sich der Vater unermuthet zur Erde und der unglückliche Sohn schlug mit der Art dem Vater auf den Hinterkopf, der nun schwer verletzt nach Hause geschafft werden mußte.

Hünigen. — In scheußlicher Weise tam das 3-jährige Schöndchen der Familie Magas um's Leben. Es drang unbeachtet in den Hühnerstall, unter dem die Abortgrube sich befindet, brach durch das morsiche Holz und erstickte in der Jauche.

Freie Städte.

Bremen. — Branddirektor Dittmann, der langjährige Leiter der hiesigen Feuerwehr, ist einer schweren Krankheit, die ihn schon seit Monaten vom Dienst fernhielt, erlegen.

Luxemburg.

Hellingen. — Der Schreiner Johann Wandbinit war mit einem Fuß in eine Dreschmaschine gerathen und dabei so schwer verletzt worden, daß er starb.

Tettingen. — Der Arbeiter Bill wurde auf der Straße von mehreren Individuen überfallen und von

einem der rohen Burschen durch einen Schlag auf den Kopf erheblich ver-

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Bei Preßburg wurde am Ufer der Donau die Leiche eines alten Mannes gefunden, die nach Aussagen von Sachverständigen 3 Monate im Wasser gelegen hatte. Die Leiche wurde als die des Wiener Hofrathes von Mostieg relognosziert. Die 23 Jahre alte Beschließerin Anna Schwaminger wurde verhaftet. Sie hat an ihrem Dienstorte im 4. Bezirk ein Kind zur Welt gebracht und es unmittelbar nach der Geburt in die Ofenluth gesteckt.

Kutenberg. — Aus der Strafkast des hiesigen Kreisgerichts ist der zu 5 Monaten schweren Kerlers verurtheilte 28-jährige Messerschleifer Josef Horacet in Sträfingstleubung entlassen.

Leitomschl. — Der 15-jährige Sohn des hiesigen Hoteliers Theuner, der die 5. Klasse des Gymnasiums besuchte, hat sich erhängt. Aus einem jurüdelassenen Briefe des Unglücklichen geht hervor, daß er den verzweifeltsten Schritt infolge eines Schreibens des Religionsprofessors an seinen Vater begangen hat, in welchem sich der Religionsprofessor über den mangelnden Fleiß und die unbefriedigenden Fortschritte des Gymnasialisten beflagte.

Budapest. — In der Anstalt des Irrenarztes Dr. Salgo erschien ein Patient, der Steinamangerer Bankbeamte Karl Mertens, in Begleitung seiner Frau und eines Arztes, um sich untersuchen zu lassen. In einem unbewachten Augenblick gelang es ihm, sich freizumachen. Er rannte zu einem Fenster und stürzte sich vom zweiten Stockwerk in den Hofraum, wo er todt liegen blieb.

Schweiz.

Bern. — Die bernische Regierung ließ den Amtschaffner und Amtsdreier von Belp, Zimmermann, verhaften. Er soll Unterschlagungen in der Höhe von 50,000 Fr. begangen haben. Die Verhaftung rief großes Aufsehen hervor.

Genf. — Man meldet den Tod des Herrn Fritz Thiebau, des früheren Staatsathes und Direktors des Anstalts für verwahrloste Kinder.

Starus. — Hier starb im Alter von 58 Jahren Obergerichtspräsident Schönb-Helli, der langjährige Verleger und Redakteur der „Starmer Nachrichten“.

Wäre es nicht schön, wenn England einen Teil seines überquellenden Wohlwollens für die Madagondier den eigenen armen Indiern zuwies?

In London hätte man eigentlich aus Erfahrung wissen sollen, daß beim Scheine des Halbmonds Schlecht Heumachen ist.

Es gibt auch eine Gesundheit, die etwas Anstedenbes ist.

Von einem Standal von wegen unerser unterseischen Holland - Boote geht das Gerüde — mit anderen Worten: Holland in Not.

Wer es jetzt zu etwas bringen will, sollte nach Georgia gehen und einen Wasserstand eröffnen. Dort steht Geld in Sodawasser mit —

Tommy las in einem Buche. Blöthlich bielte er auf und frag: „Papa, was ist ein Philosoph?“ — „Ein Philosoph, mein Kind,“ gab der Vater Bescheid, „ist ein Mann, der sich über Finanztriften und dergleichen keine Sorgen macht, denn er hat niemals Geld.“

New York ist eben dabei, das größte Restaurant der Welt zu bekommen. Vermuthlich einschließlich der Preise.

Ein Schwererdtler.



Leutnant (beim Wohlthätigkeitsbazar zum Fräulein): „20 Mark wollen Sie für einen Kuh?... Viel Geld für einen so kleinen Hund!“